Fünfter Abschnitt.

Hamburg im Kriegsjahr 1918.

V.

Seit dem Abschluß unserer letzten Aufzeichnungen fiber die Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft, die bis Mitte November 1917 reichten, haben unsere gesetzgebenden Körperschaften in immer steigendem Maße der Kriegszeit Rechnung tragen müssen. Am Mitteh für außerordentliche Kriegsautsgaben (Familienunterstützung, Kriegsküchen u. ä.) sind zu den bisherigen 325 Millionen (von denen 160 Millionen in das Jahr 1917 fielen) weitere 170 Millionen bewilligt worden; und zwar je 20 Millionen am 23. 1, 6. 3, 1. 5, 19. 6, 7. 8, 20. 9, 9. 10. Dazu am 6. November 30 Millionen. Damit habem diese Aufwendungen seit Kriegsbeginm die gewaltige Höhe von 495 Millionen, also fast einer halben Milliarde, erreicht. Dazu kamen weitere 10 Millionen für das Kriegsversorgungsamt (zusammen 40 Millionen).

Zu den gesetzlichen Maßnahmen des Jahres, die mit dem

Millionen, also fast einer halben Milliarde, erreicht. Dazu kannen weitere 10 Millionen für das Kriegsversorgungsamt (zusammen 40 Millionen).

Zu den gesetzlichen Maßnahmen des Jahres, die mit dem Kriege mehr oder weniger nahe zusammengehören, sind ferner zu rechnen: Hinausschiebung der Bürgerschaftswahlen um ein weiteres Jahr (im Juli), so daß sich nun die Amtsdauer der Mitgheder um 4 Jahre verlängert hat. Ebenfalls im Juli: Bereitstellung von Mitteln für das Grundeigentum; Kundgebung der Bürgerschaft zu den Kriegszielen und zur Wiedereinsetzung des treien Handels und Billigung durch den Senat; Maßnahmen zur Neuordnung des Wahlrechts zum Senat und zur Bürgerschaft, von denen beim Abschluß dieses Berichts die Gruppeneinteilung bei den allgemeinen Wahlen schon beseitigt, die Aufhebung der Grundeigentümer-Wahlen auf Anregung des Senats schon von der Verlassungskommission beantragt war. Am 6. November wurde der Antrag veröffentlicht.

Ebenso ist es auf die durch den Krieg hervorgerufene Stimmung zurückzuführen, daß der Senat us dem neu vorgelegten Unterrichtsgesetze die Beibehaltung der Vorschulen und das Schulgek; der Volksschulen im Oktober strich, obwohl er beides in dem Gesetzentwurfe vom 8. März ausdrücklich verlangt und eingehend begründet hatte.

Wiederum von anderen gesetzlichen Maßnahmen kann man sagen, daß sie trotz der Kriegszeit getroffen worden sind. So vor allem die neuen Verkehrs maß nahmen, die nach dem Kriege ums den Wiederaufbau des öffentlichem Lebens erleichtern sollen. So die am 3. Juh im ganzen angenommene Bau ordnung für die Stadt Hamburg; die Eingemeindung der Wald öffer, der Ausbau des Fischereihaafens in Cuxhaven (genehmigt am 4. September), das Arbeitsam (und Straßen hahn zu einem wirtschaftlichen Betritebe (vom 1. Juli ab), dem am 9. Oktober die aufgekaufte Hafendampfach iffahrt-Gesellschaft angefügt wurde. Es ist in Beweis für die außerordentliche Zuversicht und Unternehmungskraft unserer Vaterstadt, daß diese bedeutenden Verkehrsmaßnahmen in so schwerer Zeit beschlossen werden konnten

orbereitend für die Friedenszeit war in gewissem Sinn

Vorbereitend für die Friedenszeit war in gewissem Sinn auch die Politisierung der Bürgerschaft (Gründung der Nationalliberaten Fraktion, Anschluß fast des ganzen Linken Zentrums; während die Linke unter dem Namen "Hamburgische Fraktion" unpolitisch blieb und mit der "Neuen Hamburger Rechten", dem Reste des Linken Zentrums, eine Arbeitsgemeinschaft schloß). Desgleichen bedeutsame Kundgebungen für die Übergangszeit: Vom 22.—24. Februar große nationalliberade Tagung hanseatischen Charakters; im Mai Entschließung der Bürgerschaft zu den Friedensschlüssen, Zustimmung des Senats im Juli (freier Handel, Auslandsvertretung). Am 15. und 16. Juni Besuch zahlreicher Reichstags-Abgeordneter in Hamburg (Vorträge über Wiederaufbau und freien Handel). Im Oktober Entsendung des Senators Strandes nach Berlin, um Fühlung mit den Reichsstellen zu unterhalten.

Reichsstellen zu unterhalten.

Auch sonstige Veranstaltungen, Feiernu. A. sind in diesem Zusammenhange zu verzeichnen. Kaisers Geburtstag wurde in mancherlei Weise ernst und würdig begangen. Am 4. April veranstaltete die Hamburgisch-Konservative Vereinigung eine große Bismarckfeier, in der Frhr. v. Wangenheim sprach. Am 7. Juli unter gewaltiger Beteiligung eine Hindenburgfeier der Sportund Turnvereine im Stadipark. Im August eine Livland-Estland-ausstellung in der Ernst-Merckalle; dazu zahlreiche belehrende Vorträge und künstlerische Veranstaltungen. Am 2. Oktober Feier von Hindenburgs Geburtstag im Conventgarten, veranstaltet von der Hamburgisch-Konservativen Vereinigung; Festrednen Generallandschaftsdirektor Kapp. Am 30. Oktober im Conventgarten eine ansehnliche Kundgebung für nationale Verteidigung; Redner: Alfr. Jacobsen.

garten eine ansehniichte Kunigeding für nationale verteinigung; Redner: Alfr. Jacobsen, Kurz darauf brach jegliche Möglichkeit zu vaterländischen Veranstaltungen ab. Am. 6. Novem ber pflanzte auch in Hamburg ein "Ar beiter- un d Soldaten rat" das rote Bannen auf. Die Unruhen veranlaßten das Generalkommando, Altona zu

burg ein "Arbeiter- und Soldaten rat" das rote Banner auf. Die Unruhen veranlaßten das Generalkommando, Altona zu verlassen.

Die pri vate Wohltätigkeit hat auch in diesem Berichtsjahre Hamburgs Namen Ehre gemacht. Die Goldankaufs-Woche (17.—27. Februar) brachte reichen Erfolg; an Juwelen allein fast 1,7 Millionen. Die achte Kriegsan lei he ergab in Hamburg 440 Millionen Mark; den 31. Teil der ganzen 15 Milkarden-Anteihe, so daß Hamburg trotz seiner Ausschaltung aus dem Wettgeschäfte dennoch weit den auf sein Gebiet fallenden Rechmungsanteil überflügelte. Die neunte Kriegs-anleihe brachte in Hamburg bedeutend weniger als die achte, nämlich nur 244 Millionen Mark.

Die Ludendorff-Spende für Kriegsbeschädigte (Juni) ergab 2425 709. Mark; die Säugkingsfürsorge-Woche (25. bis 30. August) 145 000 Mark; die Kolomialkrieger-Spende (im August) 284 000 Mark. Die Weihnachtsgabe 1918 (die Ende Oktober mit rund 346 000 Mark noch nicht den Erwartungen entsprach) war beim Schluß dieses Berichts noch incht abgeschlossen. Ebenso wenig die laufenden Sammlungen für das Rote Kreuz, den Vaterländischen Frauen-Hilfsverein, die Hamburgische Kriegsbilfe und das Brockenhaus. Von den besonderen Veranstatiungen zugunsten des Roten Kreuzes, die erfreuliche Beträge geliefert haben, sei an dieser Stelle die Vorführung eines Sturmpanzerwagens von der Front (bei Hagenbeck) genannt. Ebenso eine umlangreiche Spende von Liebesgaben für die Flotte und die Erichtung des Hamburger Erholungsheims hinter der Westfront. Endlich erwähnen wir, daß die Sondersammungen der hamburgischen Beamten für Rotes Kreuz und Kriegsbilfe mit dem Ende des Jahres 1918 der Gesantsumme von 1 Million Mark nahe gekommen seim müssen. Ende Januar 1918 beliefen sie sich schon auf 927 093,69 Mark.

Auch an kleineren und kleinsten Betätigungen vaterländischer Treue hat es nicht gefehlt. Sammilung von Altmaterial, Knochen-

Auch an kleineren und kleinsten Betätigungen vaterländischer Treue hat es nicht gefehlt. Sammlung von Altmaterial, Knochensammlung, Eratehilfe der Jungmannen, Tätigkeit des Mieteamts gehören dazu.

Wie wir sehen, hat Hamburg auch in diesem weiteren Kriegslahre es an treuer Plüchterfüllung nicht fehlen lassen. Der Gedanke an unsere tapferen, teuerwerten Brüder und Söhne im Pelde hat uns immer wieder von neuem angespornt, das Beste zu leisten. Unsere Fürsorge galt den Truppen und ihrem Werke und daheim den Minderbemittelten, deren Ernährer der Heimat fern waren. Und unsere hanseatischen Truppen ihrerseits haben es an Ehrenleistungen viel schwererer Art nicht fehlen lassen: manch ehrendes Zeugmis über ihre todesmutige Haltung in allerschwerster Zeit ist unserer Vaterstadt von den militärischen Befehlshabern zugegangen. Der Stotz auf unser Regiment Hand un grändlen an der Front ist die Quelle unserer Kraft zu jeglichem guten Werke gewesen; unlösbar verwebt in die Liebe zu unserem Vaterlande, und in unsere Hoffmang auf ein glückliches Deutschland immerdar. Wie wir sehen, hat Hamburg auch in diesem weiterer

Soiled Document

V-2

Kriegs- und Übergangs-Einrichtungen in Hamburg.

Hamburgisches Kriegsversorgungsamt.

Mitglieder:

Aus dem Senat: Senator Dr. Petersen, Senator Strandes, Senator Wiesinger
Von der Bürgerschaft erwählt: J. E. E. Krause, J. L. A. Sanne, O. H.
Matthiessen, G. Jacobey, Joh. Chr. W. Bull
Abteilungen und Keferenten:
Zentralverwaltungsabteilung: gr. Burstah 31, IL, Reglerungsrat Dr. jur.
Los Lippmann
Kaufmännische Zentralabteilung: gr. Burstah 31, IL, Otto Lents

Abteilung Mehl: gr. Burstah 31, III., Regierungsrat Martini

Abteilung Mehl: gr. Burstah 31, III., Regierungsrat Martini
Butter- und Käseebteilung: gr. Burstah 31, I., Rechtsanwalt Dr. jur.
Milchabteilung: gr. Burstah 31, I., Rechtsanwalt Dr. jur. Rud. Dehn
Kartoffelsteile: gr. Burstah 31, Obererdgeschoß, Verwaltungsabt.: Amterichter
Dr. Steffens: Kaufm. Abt.: Hamburger
Kohlenabteilung: gr. Burstah 31, Obe, Oberlandesgerichtsrat Dr. Engel
Abteilung Teigwaren und Mühlenfabrikate: gr. Burstah 31, II.,
Regierungsrat Dr. jur. Leo Lippmann
Landesstelle für Obst und Gemüse: gr. Burstah 31, II., Regierungsrat
Dr. jur. L. Lippmann
Gemüsestelle: Schauenburgerst. 15/19, Erdgeschoß, Richard Luckow
Darre: Hofestr. a. d. Peute, J. Lebenbaum
Eierabteilung (Wild und Gefügel): gr. Burstah 31, IV., Verwaltungsassessor Dr. Blensfeldt
Kaffeeabteilung: gr. Burstah 31, II., Carl Bunzel

assessor Dr. Biensfeldt

Kaffeeabteilung: gr. Burstah 31, II., Carl Bunzel

Zuckerabteilung: gr. Burstah 31, Verwaltungsassessor Dr. Biensfeldt

Seifenabteilung: gr. Burstah 31, Verwaltungsassessor Dr. Biensfeldt

Fleischabteilung: Schaarsteinwegsbrücke 2, III., Rechtsanwalt Dr. Gabain

Abteilung Fleischverbrauch: Ferdinandstr. 25/27, Erdgeschoß, Verwaltungsassessor Dr. Gross

Fleischabtellung: Kampstr. 46, Schlachthofdirektor Dr. Neumann Bekleidungsstelle: Börsenbrücke 6, I., Senatspräsident des Oberlandesgerichte Dr. Philippi

ur. Frilippi Abtellung Kartenausgabe und Bezirksstellen: Dammthorwall 41, III., Amtsrichter Dr. Blunk Kontrollstelle: Kohlhöfen 22

	Nr. und Bezirk:	Bezirksstelle:	Leiter der Bezirksstelle und Fernsprecher:
	Altstadt u. Kleiner Grasbrook	Pelzerstr. 11 Fuhlentwiete 84 (frühere	Rechtsanwalt Dr. C. Albrecht Mönckebergstr. 17, 😂 1, 572 W. Wiesner, gr. Theaterstr. 44
8.	Neustadt u. Stein- wärder-Waltershof	Seminarschule)	₩. 1165her, gr. 716catorser. 1
1.	St. Georg	Lindenstr. 11	Berthold Grosse, Gewerkschafts haus, Besenbinderhof 56, © I. 5745
١.	Hammerbrook	Hammerbrookstr. 112	Heinrich Schleef, Gewerkschafts haus, Besenbinderhof 56, 0:2 1, 5713
5.	St. Pauli-Süd	Heinestr. 8	Prof. Dr. Voigt, Bei den Kirch höfen, Institut fürangewandt Botanik, 😂 I, 5689
	St. Pauli-Nord Eimsbüttel-Süd	Schanzenstr. 64 Weidenstieg 16	J. Zaffke, Wiesenstr. 23, 0⇒ 1,577 J. Banzhaf, Gärtnerstr. 118, 0≡ I, 5742
8.	Eimsbüttel-Nord	Heussweg 7	E. Hüffmeler, Henriettenstr. 2
9.	Rotherbaum	Grindelhof 12	Alb. Wulff, Heilwigstr. 23
0.	Harvestehude	Hansastr. 21	W. Schack, Mittelweg 154, 0= 1, 5781
	Hoheluft	Eppendorferweg 170	F. Deichmann, Eimsbütteler chaussee 58, 0⇒ I, 5652 J.Rehwinkel, Abendrothsweg 20
	Eppendorf u. Groß- Borstel	Eppendorfer Landstr. 93	0⇒ I, 5760
8.	Winterhude und der nicht an der Fuhls- büttelerstr. belegene Teil von Alsterdorf	Dorotheenstr. 129, Roosenhaus	Carl Grevsmühl, Hegestr. 52
4.	Fuhlsbüttel, Langen- horn, Klein-Borstel, Ohlsdorf	Fuhlsbüttel, Rathsmühlendamm 11	Dr. Brümmer, Fuhlsb., Suhren kamp 3, 🖘 VI, 2000
5.	Barmbeck-Süd	Hamburgerstr. 199	Karl Hense, Schleidenplatz 8
	Barmbeck Nord und der an der Fuhls- büttelerstr. belegene Teil von Alsterdorf	Schwalbenstr. 7	A. Bauersfeld, Pestalozzistr. 57
7.	Uhlenhorst	Arndtstr. 18	Generaldirektor a. D. Plass, Goethestr. 18, 🖘 I, 685
	Hohenfelde	Mühlendamm 70	W. Brandt, Wandsb. Chauss. 200 Erdgeschoß rechts, 🖙 I, 42
	Eilbeck	Maxstr. 4	Ferd. Vieth, Wandsb.Chauss. 24
	Borgfelde	Oben Borgfelde 57	Theodor Prahl, Burgstr. 22, G
	Hamm	Hammerweg 16	Geh. Regierungsrat Scheefer, g Allee 40, ⇔ I, 33
	Horn	Bobergerstr. 4	H. W. A. Pedersen, Hornerland landstr. 239, (I, 748 F. Hübener, Billhorner Röhret
	Billwärd. Ausschlag und Billbrook	Stresowstr. 181	damm 213, 🖘 I, 840
14.	Veddel	Veddeler Brückenstr. 4	Heinrich Ohlmeier, Sieldeich 1

Lebensmittel-Kommission

Lobensmittel-Kommission
für Hamburg-Atkona-Wandsbek.

Zur Sicherstellung der Lebensmittelversorgung ist am 8. November 1918
Lebensmittelkommsslon gebildet worden, die alle notwendig erscheinenden
ahmen zu freien hat. Sie besteht aus den Besuftragten:
b) des Bouldatenrates: Beich, Baumann;
el des Bamburgischen Kriegsversorgungsamtes: Regierungsat
Dr. Lippmann, Regierungsrat Martini, Amstrichter Dr. Blunk;
d) der Lebensmittelkommission Altona: Senator Schoining,
Fischereidirektor v. Reitzenstein;
el der Lebensmittelkommission Wandsbek: Oberbürgermeister
Rodig;
d) der Produktion: Everling, Rieger, Möller;
g) der Intendantur: Assessor Claudius.

amtliet
und de
billig
Annah
folgenk
Neusta
Barrmb
Borrefe
Eilbee
Eilbee
Eppen
St. Gee
Garan
zur Ve
zu fün
won Il
aus I!
missa
Abgat
Gesch
hat ih

Hinte

treit den

Bens und W. . Die Darl Not sons zum

Kon Ver höh hat Kre Gen

Mit

Kriegswirtschaftsamt Hamburg.

Mitglieder:

Mitglieder:

Vorsitzender: Landrichter Dr. Engels, stellvettr. Vorsitzender: Baumeister
Weirlch. Hofbesitzer Emil Burmester, Langenhorn; Landwirt Herm. Grube, Zollenspieker; Direktor des Werk- und Armenhauses Hartmann; Domänenpächter Amandus
Stubbe, Moorfieth.

Das Kriegswittschaftsamt Hamburg bat seinen Dienstsitz im Gebäude der
Landherrenschaften Klingberg I, die Abteilung: Jugendliche, Dammthorstr. 25.

Kriegswirtschaftliche Abteilung der Polizeibehorde.

Stadthausbrücke 22, III., Zimmer 23/81 Leiter: Inspektor Lübcke; Stelly.: Polizeioberassis

Leiter: Inspektor Lübcke; Stellv.: Polizeioberassistent Krüger
Dienstzeiten im Sommerhalbjahr 3-4, im Winterhalbjahr 8\(\frac{1}{2}\) uht

A. Metallmoblimachungsstelle.

Die Zentrale befindet sich Stadthansbrücke 22, III., Zimmer 23/31; derselben
sind zwanzig Metallsammelstellen in verschiedenen Teilen der Stadt belegen,
unterstellt. Die Aufgaben der Zentrale erstrecken sich auf die Regelung der der
Polizeibebröde übertragenen Einziehung der beschlagnahmten Metalle u. w. d. a.
Die Metallsammelstellen befinden sich in verschiedenen Stadttellen,
sie sind zur Entgegennahme von Metallen werktags von 10 - 3 Uhr geöffnet. Jede
Sammelstelle ist mit einem Metallsachverständigen besetzt, der dem Publikum
Auskunft erteilt, ob Gegensfände aus den in Frage kommenden Metallen bestehen oder nicht. Der Ablieferer ist an die Metallsammelstelle seines Bezirkes
nicht gebunden.

B. Beschlagnahmestelle für Fahrradbereifungen.

B. Beschlagnahmestelle für Fahrradbereifungen.

Zentrale: Stadthausbrücke 22, III., Zimmer 29.

Auskunft über die besiehenden Bestimmungen sowie über die Beschlagnahme und Enteignung von sonstigen Gummibereifungen. — Die Ablieferung von Fahradgummibereifungen kann werktags von 10–3 Uhr im Hauptiager, G. Grasbrook, Gepäckhallen der Hamburg-Amerika Linie sowie in den Polizeiwache und Lübeckerste: erloigen.

C. Kriegsbekleidungsstelle.

Stadthausbrücke 22 III., Zimmer 23.

Auskunft; Entgegennahme von Anträgen, die das Bezugsscheinverfahren und den Geschäftserken mit Web-, Wirk., Strök- und Schulwaren beiteden; Ueberwachung der Geschäfte, Preisprüfung usw. — Im Zimmer 31 Erteilung von Bezugsscheinen und Schulbedarfsscheinen in besonders dringlichen Fällen, zur Aussteuer bei Eheschliessungen, für Berufskleidung sowie für in Hamburg nicht angemeidete Seeleute. Entgegennahme und Kontrolle der Bezug- und Bedarfsscheine, Statistik usw.

Die Ertei lung von Kleiderbezugsscheinen bezw. Schuhbedarfsscheinen für die in der Stadt Hamburg angemeideten Personen erfolgt nach Vorlage des polizielnen Meldescheines und nach Früfung der Notwendigkeit der Amschaftung in den zuständigen nachsteinenden.

Kleiderbezugsschein-Ausgabestellen:

Kleiderbezugsschein-Ausgabestellen:

in den zuständigen nachstehenden

Kleiderbezugsschein-Ausgabestellen:

für die Altstadt, Steinwärder-Waltershof,
Kl. Grasbrook und Schiffe: Dammthorstr. 15;
für die Neustadt: Ringstr. 16;
Barnle ek. Stüd: Hölsteinscherkamp

818/40

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

818/10

Öffentliche Schuhbesohlanstalt Hamburg

unter Aufsicht des Kriegaversorgungsamts stehend, eingerichtet von der Betriebsgenossenschaft der Schuhmscher-Innung. Schuhmparaturen jeglicher Art, instendere Besohlungen mit Ersatzsohlen. Die Preise werden auf Grund der

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.

1919

vember 1918

tegierungsrat Blunk; chöning,

ürgermeister

: Baumeister Frube, Zollen-hter Amandus

Gebäude der thorstr. 25.

iger

/31; derselben stadt belegen, elung der der ille u. w. d. a. n Stadttellen, eöffnet. Jede m Publikum Metallen be-ines Bezirkes

die Beschlag-e Ablieferung auptlager, Gr. 'olizeiwachen;

heinverfahren ren betreffen; Erteilung von n Fällen, zur amburg nicht und Bedarfs-

ıstr. 88 urnhalle, Bun-

weg 200 nchaussee171; : Hornerland-

str. 3, und in psweg 63

: :leidungsstelle vie die Abgabe cleidungsstelle rie die Abgabe abseiten der sversorgungs-in den letzt-der von der ke erfolgt an Anträge auf sorgungs-hein, polizei-für das letzte

Durchführung übertragener 1 Wolle, Seide, Kork, Säcken,

n der Betriebs-cher Art, ins-uf Grund der sort 11.

amtlich festgesetzten Einstandspreise des Materials, der gezahlten Arbeitslöhn und des gesetzlich zulässigen Zuschlages für Unkosten und Verdienst usw. blillig wie möglich berechnet Zentraistelle: Caffamscherreihe 5, с □ III, 448 Annahme des Schuhzengs (terrissenes ausgeschlossen) werktäglich 8k−1 Uhr folgenden Annahmetsellen:

folgenden Annahmestellen:
Reustadt: Düsternstrasse 22
Barmbeck: Maurfeustrasse 22
Barmbeck-Unlenhorst: Bachstrasse 68a
Bartfelde Hohenfelde: Lübeckerstr. 165
Elibeck: Jungmannstr. 7
Einsbüttel:Lindenallee 40 u.Hellkamp 28
Eppendorf: Eppendorfer Baum 11 und
Tarpenbeckstrasse 52
St. Georg: Brennerstr. 5

Hamm: Mittelstr. 99
Hammerbrook: Sachsenstr. 46
Harvestehude: Milchstr. 5
Hohelnt: Gosslerstr. 27
Hohenleide: Hohenfelderstr. 30
Horn: Hornerlandstr. 300
8. Paull: Kielerstrasse 76
Rothenburgsort: Hardenstrasse
Winterhude: Semperstrasse 14

Gemeinnützige Gesellschaft für Wohnungsausstattung m.b. H.

Gemeinnützige Gesellschaft für Wohnungsausstattung m. b. H.
Bis zur begründenden Versammlung dieser Gesellschat am 16. April war
din Kapital von 117000 Mark gezeichnet und der von Privatpersonen gezeichnete
Garantietonds betrog 247000 Mark, dem aus Staatsmitteln weitere 200000 Mark
zur Verfügung gestellt sind; ferner wird der Gesellschaft für einen Zeitraum bis
su fünf Jahren ein mit fünf vom Hundert verzinsilcher Kredit bis zum Betrage
von 1 ju Millionen Mark aus der Staatskasse eröffnet. Von allen Beschlüssen des
aus 15 Personen bestehenden Aufsichtsrats ist dem vom Senat ermannten Kredit
abgabe von Möbeln gegen Teilzahlungen entscheidet. Die Gesellschaft, zu deren
Geschäftsführer die Herren Gustav Frieke und Ludwig Nebelung bestellt sind,
hat ihre Geschäftsstelle in der Kunsthalle.

Beratungsstelle für Kriegerhinterbliebene enenversorgungsabteilung der Finanzdeputation), Poststr. 19, Zim. 1, geöffnet von 8-3 Uhr. (Hinterblieber

geonnet von 8-3 Uhr.

Kostenlose Auskunft über alle Versorgungs-Angelegenheiten (GnadenJöhnungen, Renten, Zuwendungen, Tenerungszulagen, Unierstützungen, Belbilden, Familienunterstützungen, Kapisalabif dungen, Abfindungen für wiederheirstende Kriegarwestellen versicherungsangelegenheiten (InvalidenKranken- und Angestellen-Versicherung) und sonstige Angelegenheiten; auf
Wansch kostenloses Entwerfen von Gesuchen und sonstigen Schriftstücken.

Die Hamburgische Beleihungskasse für Hypotheken
ist durch Gesetz vom 7. August 1914 gegründet worden, um während des Kriegsmstandes die Möglichkeit zu schaffen, sichere Hypotheken auf hamburgische
Grundstücke zu beleihen.
Die Kasse hat die Rechte einer juristischen Person. Ihr Vorstand besteht
sus zwei Migliedern des Senats, zwei Mitgliedern der Finanzdeputation und je
einem auf Vorschlag der Handels- und der Gewerbekammer vom Senat ernannten
Mitglied. Die Geschäfte der Kasse werden von zwei Regierungsräten der Finanzdeputation geführt. Die für die Gewährung der Darlehen erforderlichen Mittel
rahlt die Kasse vom hamburger Staat.
Gesuche um Beleihung von Hypotheken sind schriftlich an den Vorstand
der Beleihungskasse zu richten, unter Benutzung der im Zimmer 425 ausliegenden
Formulare. Dort wird auch Anfragenden Auskunft erteilt.

Hamburgische Bank von 1914, Aktien-Gesellschaft.
Geschäftsstelle: Rathhausstr. 27, L. Geschäftszeit: 9-8 Uhr. Aufsichtsrat: G. H. Kæmmerer, Vorsitzender; K. von Sydow und Dr. F. M. Warburg, stellvertretende Vorsitzende; Freiherr C. von Berenberg-Gossler, G. Behren, A. Blohm, H. Gerson, C. Korn, Gust. Müller, E. H. Newman, C. L. Nottebohm, J. Reuter, P. Robinow, Preiherr and Schröder jr., F. A. Schwar, L. Weiser. Staats-Komminssen eine Schröder jr., F. A. Schwar, L. Weiser. Vorstand: M. Kosen, R. Janisch. Vorstand: M. Kosen, R. Janisch. Vorstand: M. Kosen, R. Janisch. Staats-Warden geschäftlichen Kreditbedürfnisse durch die Gewährung von Akzeptkrediten au Hamburger Firmen und durch andere Kreditgeschäfte.

Akspikrediten an Hamburger Firmen und durch andere Kreditigeschäfte.

Darlehennshiffskasse

für kriegsbetroffene selbständige Geschäftstreibende.

Auszug aus dem Gesetz vom 6. Februar 1918.

Die Handelskammer die Detaillistenkammer und die Gewerbekammer haben für die von ihr vertretenen Erwerbsgruppen Beratungsstellen einzurfehten für die Beratung von durch den Krieg in Not geratenen Geschäfts- oder Gewerbetreibenden bei der Wiederaufrichtung ihrer Erwerbstätigkeit.
Für die Gewährung von Darlehen an sebständige Gewerbe- und Geschäftstreibende und selbständige sonstige Augehörige der Erne Millonen Mark bewilligt den Krieg in Not geraten sind, wird die Betrag von Ellen Kommission für die Darlehernig, Senatssyndikus Dr. jur. Kiesselbach, und den von der Bitter von Eine Kommission für die Darlehernig, Senatssyndikus Dr. jur. Kiesselbach, und den von der Bitters von Ernet Schiele und J. H. Schumacher, verwaltet die Mittel, was der der Verschaft gewählten Herren: C. J. Gravenhorst, Fr. E. Lesche, Wiedenstellung der Schiele und J. H. Schumacher, verwaltet die Mittel, Darlehenshiffskassen, welche die Hingabe von Darlehen an durch den Krieg in Not geratene selbständige Gewerbe- deer Geschäftsreibende und selbständigs sonstige Angehörige der Erwerbsstände zur Wiederaufrichtung ihres Erwerbes zum Zwecke haben.

Die Darlehen sind der Staatskasse in der Regel mit 4§ zu verzinsen. Die Kommission kann die Darlehenshiffskasse ermächtigen, zwecks Deckung von Verwaltungskosten, Kapital- und Zinsausfällen den Darlehenshemern einen höheren Zinsfuß zu derschenen, als sie selbst zu zahlen hat. Die Kommission hat Fürsorge dafür zu tragen, daß der Zinsfuß bei Hingabe von Darlehen an Kreditbedürftige innerhalb angemessener Grenzen bleibt.

Darlehensgesuche von Gewerbetrebenden sind beim Beratungsamt der Gewerbekammer (Gewerbehaus, Zimmer ?2) einzureichen.

Der Handelskammer, der Detaillistenkammer, der Gewerbekammer sowie beruflichen Vertretungen und Vereinigungen anderer Erwerbsstände bleibt es überlassen, Darlehenshilfskassen für den gedachten Zweck zur Hingabe von Darlehen and die von ihnen vertretenne Kreise zu errichten. Die Darlehenshilfskasse hat die Verpflichtung zur Verzinsung und Zurückzahlung des ihr gewährten Daulehens innerhalb der ihr von der Kommission zu setzenden Frist zu übernehmen; die Kommission ist jedoch befugt, die Gefahr von Kapitalverlusten billskasse zur Verfügung gestellten Betrages zu übernehmen. Die der Darlehenshilfskasse zur Verfügung gestellten Betrages zu übernehmen. Die der Darlehenshilfskasse zur Verfügung gestellten Betrages zu übernehmen. Die der Darlehenshilfskasse zur Verfügung gestellten Betrages zu übernehmen. Die der Darlehenshilfskasse zur Verfügung den der Gestellten Betrages zu übernehmen. Die der Darlehenshilfskasse zur Verfügung der Verfügung der Weise, genügend sichergestellt sein. Der Germelhitzt, der Handelskammer bilistablich der Germelhitzt, der Handelskammer binschtlich der Gestellten Betrages zur Brütulung der Betrages zu verleihen, die Zahlung von Beiträgen zur Erfülung der Betrages zu verleihen, die Zahlung von Beiträgen zur Erfülung der Wiederaufnahme eines selbständigen Geschäftsbetriebes oder Berufes ohne diese Hilleistung nicht möglich oder gefährdet ersechten und begründete Aussicht besteht, daß der Darlehenshemer durch die Gewährung des Darlehens zur erfolgreichen Fortsetzung oder Wiederaufrichtung des Betriebes oder Berufes unter spätzer Rückzahlung des Darlehns instand gesetzt wird, anderweitiger kann und der Darlehensenplänger der Hille würdig erschein. Die Gewährung von Darlehen sich in der Berufes unter spätzer Rückzahlung der Verhältnisse nicht in Auspruch genommen werden krieg in Not geraten sich der Schalehens zur der Aussichtbenen, welche vor dem Kriege im hamburgischen soll in der Regel Sood Mark in der Richtsahlung der Betreit Rate soll nicht über den Ablauf des hern Wohnsitz gehabt oder Ihr

Hilfskasse für Gewerbetreibende.

Geschäftsstellen: Holstenwall 12 (Gewerbekammer) und Neuerwall 69 (Detaillistenkammer). Vorsitzender: K. A. Gutknecht, M. d. B.; stellv. Vorsitzender: Wilh. Menzel, M. d. B.

Die Kasse ist errichtet mit der Bestimmung, während des Krieges solchen Gewerbetreibenden insbesondere Detaillisten und Handwerkern, die durch den Krieg in wirtschaftliche Bedrängnis geraten sind, Darlehen gegen Sicherheit zu gewähren. Anträge auf Darlehen sind für Gewerbetreibende bei der Gewerbekammer, für Detaillisten bei der Detaillistenkammer einzureichen. Die von dem Gesuchsteller auszufüllenden und mit dem Gesuch einzureichenden Formulare sind an den genannten beiden Bureaus zu haben.

Grundstücksverwaltungskasse von 1914 G. m. b. H.

Grundstücksverwaltungskasse von 1914 G. m. b. M.

Die Gesellschaft bezweckt, in ge mei nin ütziger Abs icht solchen Hamburger Grundelgentümen, eine der Greise der Grundelgentümen, und eine Krieg oder dessen wirtschaftliche Folgen unwerschildet in bewahren. Die Kasse übernimmt daher die Verwaltung von Grundstücken auf Antrag des Eigentümers unter der Voraussetzung, dass nur ein vorübergehendes Unvermögen desselben zur Erfüllung seiner Verpflichtungen vorliegt. Die nötigen deleder werden von der "Beleihungskasse für Hypotheken", die auch swei Mitglieder in den Aufsichtsrat abordnet, vorgestreckt. Die Verwaltung vir de her nam 111ch geführt. Vorsitzender des Aufsichiarats ist Rechtsanwalt Dr. Eddelbüttel. Geschätzführer sind Hausmakler William Salomon, Er Bäckerst. 17, C. A. Suck, Ferdinandstr. 85, und C. E. G. Ehrhard, Fublentwiete 4, bei denen Anmeidungen von 10-1 Uhr vormittags erfolgen können.

wiete 4, bei denen Anmeidungen von 10-1 Uhr vormittags erfolgen können.

Kreditkasse des Hamburger Großhandels.

Der Verein hat den Zweck, aus dem Krieg hemkehrende selbständige hiesige Kaufleute und Industrielle, die während des Krieges zum Heeresdienseingezogen gewesen sind, zwecks Erhaltung oder Wiederaufbau hiere wirtschaftlichen Existenz mit Rat und Tat zu unterstützen. Ausserdem wird der Verein einen Tell seiner Mittel auch für die Zwecke der Stelle verwenden, die sich unter Inauspruchnahme staatlicher Gelder mit der Unterstützung auch solcher selbsändiger Kaufleute befassen soll, die nicht militärisch eingezogen gewesen sind. In den die Geschätsführung des Vereins besorgenden Ausschuss hat die flandelskammer Rud. Crassemann als ersten, M. v. Schinckel als zweiten Vorsitzenden entsandt, als deren Stellvertreter Curt Schede und Max M. Warburg. Weltere Mitglieder des Ausschusses: A. Rappolt, Ed. Flügger und S. Gruner, Stellvertreter: Felix Schönfeld, W. Deurer und H. Börner.

Hiifskasse für hamburgische bildende Künstler.

Mitskasse für hamburgische bildende Künstler.

Die Kasse ist bemiht, dem Bedürfnis sowohl durch eigentliche Unterstützung, als auch geeignetenfalls durch den Ankauf von Kunstwerken für öffentliche Zwecke zu genügen. Anträge sind zu richten an die Mitglieder des Vorstandes: Landgerichtsdirektor Schiefler, Oberst. 88; Landrichter Dr. B. Johannes Meyer, Haynstr. 23, Landrichter Dr. Pauly, Maria Louisen-Str. 104; Karl Götze, Gr. Borstel, Moorweg 48; Professor A. Lutteroth, am Langenzug 18; Jul. Wohler, Finkenau 19, oder an Frau M. Havemann, Gr.-Borstel, Königstr. 5. BCko: Unterstützungskasse der Hamb. Kriegshilfe für bildende Künstler, Vereinsbank.

Hamburgischer Landesverein vom Roten Kreuz e. V.

Mitglieder des Vorstandes: Max von Schinckel, Vorsitzender, Nordd. Bank, Adolphsbrücke 10; Henry Lütgens, M. d. B., und L. Sanne, M. d. B., stellvertretende Vorsitzende, Neuerwall 44; J. G. Zipperling, Guido Wolff, Joh. Mestern, bebndaselbei; Oberart Dr. Ringel, Dr. Urban (Genossenach, freitkankenpfleger); Prof. Dr. Schultess (Hamb. Kolonne v. Roten Kreuz); F. F. Elffe, M. d. B.; Oberzollinspektor Major C. Sauer, M. d. B., s. Zt. im Felde; Dr. Roberto Kück, z. Zt. im Felde.

Hauptgeschiäftsstelle: Neuerwall 44, I. Stock. Fernspr.: Gr. VIII, 2448 u. 2449

Der Umfang der weltverzweigten und alle Gebiete praktischer Kriegsfürsorgemannen in der Steiner der Geben betreues in Hamburg ist aus der Aufzählung
der einzelnen pranisationen und Abteilungen zu ersehen, die in den Adressbiedern 1915-913 enthalten war. Das Rete Kreuz sorgt für Soldaten, —
big gesund-verwundet oder krank, — so lange sie nicht vom Militär entlassen sind. Für die Angelbörigen und die aus dem Heeresdienst ausgeschiedenen
Personen hat dagegen die Hamburgische Kriegshilfe die Fürsorge übernommen.

Das Rote Kreuz in Hamburg umfasst folgende Organisationen:

1. den Hamburgischen Landesverein vom Roten Kreuz,

2. den Vaterländischen Frauen-Hülfs-Verenkeger im Kriege,

3. die Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege,

4. die Hamburgser Kolonne vom Roten Kenzu,

bie zuletzt genannten drei Vereinigungen entsenden ihre Vertreter in den
Vorstand des Hamburgseshen i landesvereins, den den des Krieges der Mittelpunkt der gesamten Roten-Kreußer der Werten in Hamburg ist und in dessen
Händen auch die Finanzierung der übrigen Organisationen liegt.

Die Hauptgeschäftsstelle, Neuerwall 44, I. Stock, in der alle Pladen aus den einzelnen für die Daner des Krieges ins Leben gerufenen Abteilungen und Einrichtungen susammenlaufen und die somit die Zentrale des gesamten Hamburger Koten Kreuzes ist, steht unter der Leitung der beiden stellver tretenden Vorsitzenden, Herren Henry Lütgens, M. d. B., und L. Sanne, M. d. B. Die Ausführung der dort beschlossenen Massamhmen liegt in Händen der eitzelnen, innerhalb ihres näher abgegrenzten Betätigungsgebietes selbständig arbeitenden id Unterabteilungen, die zur Herbeiführung erher plannässigen Arbeitstellung gleich nach Kriegsausbruch ins Leben gerufen wurden.

Vaterländischer Frauen-Hülfs-Verein.

Der Vaterländische Frauen-Hülks-Verein, der als Abzeichen das Rote Kreuz im weissen Felde führt, widmet seine Tätigkeit vornehmlich der Krankenpflege. Die Krankenpflegerinnen stehen unter Obbut einer Oberin und sind Schwestern vom Roten Kreuze. Sie haben ihre Wohnung in dem Vereins-Höspital belm Schlump, woselbst alle Bestellungen auf Krankenpflegerinnen für Privathäuser jederzeit ent gegengenommen werden. Näheres siehe im Adresbuch unter Vereinshospital. Vors.: Frau Gräfin S. von Oeynhausen, Mittelweg 160; Schriftit. Rechtsanwalt Dr. Kück, Fredinandstr. 20.

Während des Krieges hat der Vaterländische Frauen-Hülfs-Verein die Durchführung der nachstehendeh Aufgaben übernommen:

1. Betrieb des Vereinshospitals, welches als Reservelazarett der Heeresverwaltung konstenfer zur Verfügung gestellt worden ist;

2. Verpfleg ung der durch den Hauptbahnhof kommenden Soldaten, Rekruten und Flüchtlinge, Verteilung von Liebesgaben aller Art an dieser Stelle;

8. Annahme von Liebesgaben;

4. Verteilung von Liebesgaben an die in den Hamburger Lazaretten befindlichen Verwundeten;
5. Betrieb der Verband- und Kranken-Erfrischungsstelle auf dem Hannoverschen Bahnhof; Verpflegung und Erfrischung der daselbst mit Lazarett- und Krankenigen eintreflenden Verwundeten, Vereilung von Liebesgaben, arztliche Hilfs und Verbanderneuerung; Beförderung der Verwundeten in die Hamburger Lazarett, Hills-Kriegs-Verpflegungs-Stelle für Milliar-Transporte, der Herbe einer Nähstube behufs Herstellung von Wäsche, Kleidungsstücken usw. für Soldaten und Flücklungs und Wäsche, kleidungswundeten;

undeten:

8. Fürsorge für die in Hamburger Lazaretten verstorbenen und in Ohlspri zur Bestattung kommenden Soldaten.

9. Kriegs wartesch ule Heussweg 28 für 100 Kinder;

10. Saftküche für die Lazarette.

dorf z

Die Hamburger Kolonne vom Roten Kreuz

Ist am 26. Januar 1884 vom Hamburger Kriegerverbande gegründet und untersteht dem Landesverein vom Roten Kreuz. Sie hat den Zweck, sich in Kriegszeiten dem Roten Kreuz in der Heimat und im Euppenbereich zur Verfügung zu stellen und in Friedenszeiten deutsche Reichsangehörige, Männer, Frauen und ältere Schüler höherer Lehranstalten in der ersten Hilleleistung und Männer für den Krankenträger- und Krankenpflegerdienst im Kriege vorzubereiten. Ihre Mitglieder übernehmen im Frieden die Anlegung von Notverbänden und den Transport Erkrankter und Verwundeter, den im allgemeinen die Vollzeibehörde in Hamburg besorgt, auch stellen ist sich den Zirlibehörden und Vereinen den Jenemen der Zirlibehörden und Vereinen der Jeneme in Schröder und Versundeter, den im allgemeinen die Vollzeibehörde in Hamburg besorgt, auch stellen ist sich den Zirlibehörden und Vereinen der Jeneme der Mitglieder der Hamptellen 1913 und bei der Dipppelier 1914 der Matrieler 1913 und bei der Dipppelier 1914 der Matrieler 1913 und bei der Dipppelier 1914 mit der der Hauptkolonne und der Abteilung Barnbeck besorgen in der Stadt die Beförderung der in Lazarettzügen auf dem Hannoverschen Bahnbole (V. E. Station) oder auf der Pette eintreffenden verwundeten oder kranken Krieger in die Lazarette, ebenso die der auf dem Hauptbahnhofe einzeln eintreffenden. Bie sind auch bei der Beförderung von einem Lazarett zum andern und bei der Krischung der durchfahrenden Krieger behilflich, besetzen eine ständige Wachs on 6 Mann auf dem Hauptbahnhofe einzeln eintreffenden. Bie sind auch bai der Berchenten noch der Aufgabe des Roten Kreuzes eitsprechen. Mehrere hundert haben in den Heisigen Tosen Krankenhäuser noch der "T.", "B. 1", "O.1" u. "A." lätig, 40 im Rappendienst mehrerer hiesiger Krankenpfleger durchgemacht, und diese Kurse dauern noch der Kreuzes eitsprechen Mehrere hundert haben in den Heisigen Der Ehrenvorsitzende ist Bürgermeister Dr. jur. Carl August Schröder; "B. 1", "O.1" u. "A." lätig, 40 im Rappendients mehrerer hiesiger Krankenpfleger durchgemacht,

-

)) 1 5

)

die Inhaber ihres Amtes, werden aber bis zu ihrer Wiederkehr von den anderen Herren vertreten.

I. Hauptkolonne; 1. Vors.: Oberzollinspektor C. Sauer*, Major d. R., Hansstrase 69, III. (im Felde); 2. Vors.: Prof. Dr. C. Schultess, Papenhuderstr. 26; 1. Schrifft: Prof. Dr. Kurt Ferber*, Hauptmann d. R., Gr.-Borstel, Wolterstr. 16 (im Felde); 2. Schrifft; Revisionsbeamter C. F. Schöning, Osterstr. 34; Kassenverwalter: Adolf Meinardus*, Admirallätistr. 57 (im Felde), Guido Möller, Hermannstr. 12/14; Bankkonto: Vereinsbank. Ausbildende Arzte: Dr. A. Goldzleher*, Oberstabsart, d. Res., Abendrothsweg 21 (im Felde), Dr. J. Krieg, Schwanenwik 38, Dr. B. Weiss*, Oberstabsart und Regimentsart d. Res., Annenstr. 1 (im Felde), P. Hans Sauer*, Assistenzart d. Res., Allgemeines Krankenbaus Lohmühlenstr. (im Felde), Belsitzer: Hermann Hüttner, Königktr. 14; H. Hasperg, Rittmeister d. Res. a. D. Hochkamp (im Heeresdienst), G. Hintzpeter, Regierungsrat, Overbeckstr. 12,

L. Sanne, M. d. B., Willistr. I. Dr. Timpe, Uhlaudstr. 65, Joh. Mestern, Blumenstr. 44; Kolonnenfihrer: Stellverterer: C. F. F. Hemmen*, Stellshoperstr. 186, E., Offiz. Stellvertr (im Felde): Wilhelm Dinghaus, Farmsen, Kupferdamm; J. C. C. Rodemann, Eppendorferweg 209; Materialverwalter: A. Bruhn, Roonstr. 36.

Am 1. Januar 1913 ausser dem Vorstande: im Helmistdienst 140 Mitclieder und 47 im Etappendienst. 856 waren zum Heere einberufen. Zehn in Farmsen von Dr. Obst und W. Dinghaus ausgebildete Herren sind zunachst der Haupt Kolonne beigetreten und alle zum Heere einberufen. Zehn in Farmsen von Dr. Obst und W. Dinghaus ausgebildete Herren sind zunachst der Haupt Kolonne beigetreten und alle zum Heere einberufen. Zehn in Farmsen Werber Stabszarzt. d. 8es., Lübeckerstrasse 189, OE (im Felde). Ausbildende Arzei: Dr. med Blohm? Mundeburgerdamm of Um Herrender, Rockertstr. 52, Veretreter des Kolonnenführers: Dr. med. G. F. W. H. Glih, Friedrichsberg, Schriftführer: Dr. jur. Gramkow*, Oberlt. d. Res., Bergedorf (im Felde), Hermann Masck; Herbert Schlubach*, Rittmstr. d. Res., lange Mühren 9 (im Felde), Alphons Mundt*, Hemboldtstr. 28 (im Felde). Belstizer: Carl Klingenberg*, Winterbuderwg 35 (im Heeresdienst). Kolonnenführer stellvertreter: Georg Block*, Thormannsallee 14, Ir. (im Lazarettzagdlenst); Masterlaverwalter: Arnold Kammann*, Vogewiedel 1, IEC., I. (im Etappendienst); Frans Schönherr*, Mozaristr. 54, II. 5, I. (im Etappendienst, Bernh. Lennek, Mundeburgerdamm of S. Martinger einberdien.

Hill. Abteilung Bergedorff: Gegründet 18, Mai 1896. Kolonnenführer: A. Mitsphysikus Dr. Berkhan, Stabsart d. Res., Wentorferstr. 7. Beisitzer: Albert Zür, Bendestr. 19. int. O. Seebohm. Reinbeckerweg 16, Ausbildender Arzt: Amtsphysikus Dr. Berkhan, Stabsart d. Res., Wentorferstr. 7. Beisitzer: Albert Zür, Bendestr. 8. Bürgermeister Dr. P. F. Wall, Lamprechstr. 7. Cohennenführer und ausbildender Arzt: Dr. med. Moller, Martenstr. 32. Kolonnenführer und ausbildender Arzt: Dr. Med. Moller, Martenstr. 32. Kolonnenführer und ausb

Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege Verband Hamburg. vom Roten Kreuz,

Vom Roten Kreuz,

Die Genossenschaft wurde 1886 auf Anregung des Zentral-Komitees der Deutschen
Vereine vom Roten Kreuz von dem derzeitigen Direktor des Rauhen Hauses in
Hamburg, D. J. wichern, gegründet und erstreckt sich jetzt in 68 Verbänden mit
a. 12000 Mitgliedern über das ganze Deutsche Reich. Die Genossenschaft hat den
Zweck, in Friedenszeiten freiwillige Kriegs-Krankenpfieger zu sammeln,
im Mobilmachungsfalle dem Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten
Kreuz, den Landesvereinen vom Roten Kreuz und den von diesen ressortierenden
Vereinen zur Verfügung zu stellen. Die freiwillige Krankenpfiege dient zur
Unterstützung des staatlichen Kriegsanitatsdienstei im Etappengebiet, Heimatsgebiet und Wohnort. An kriegerischen Kriege, Burenkampf in Transvaal, Boxeraufstand in China, in den Aufstanden in Deutsch-Ost- und Stüdwestafrika, bei der
deutschen Tripolis-Expedition 1912 und Expedition nach Athen im Kriege zwischen
Griechenland und den Balkanstaaten 1918. Ferner wird die Genossenschaft biPriedenszeiten zum öffentlichen Rettungsdienst mit herangeogen, so bei der
Cholera-Epidemie 1892, bei Festingen, Kalserbesuchen, Turn- und Spielfesten,
Elm Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben. Die Ausbildung ist kostenfrei.

dition nach Aalesund 1994, Russiand 1990, Messina 1999.

Ein Migliedsbeitrag wird nicht erhohen. Die Ausbildung ist kostenfret. Von den militärfreien oder landsturmpflichtigen Mitgliedern wird erwartet, dass sie sich, soweit abkömmlich, im Mobilmachungsfalle als freiwlilige Kriegskrankenpleger zur Verfügung stellen. Für Echnung, Invalidenrenten, Krankengeld etc. und auch für die Angehörigen ist gesetzlich bezw. vertraglich genügend gesorgt.

Anlässlich des Krieges wurden der Militätrbehörde für die Etappe, Lazarett-züge und den verschiedenen Lazaretten über 600 Pfleger zur Verfügung gestellt. Die V.K.E. Station Hannoverscher Bahnhof, die Verbandstation Haupubahnhof und die Übernachtungsstätten A: Hotel Großherzog von Mecklenburg, und B: Hotel Schadendorf sind mit 60 Mann besetzt.

Der ca. 850 Mitglieder zählende Verband Hamburg umfasst das Gebiet der Stadt Hamburg und Mecklenburg und untersteht dem Hamburgischen Landesverein vom Roten Kreuz unter dem Vorsitz von Max von Schinckel. Der Verbands erfällt in Ebrea-und Komiteemitglieder, ausserordentliche oder unterstützende und ordentliche oder aktive Mitglieder.

oder aktive Mitglieder.

Komitee: Bürgermeister Dr. Dr. C. A. Schröder, Vorsitzender: Rechtsanwalk
Dr. W. Bitter, Prof. Dr. med. L. Brauer, Direktor des Allgemeinen Krankenhauset
Eppendorf, Prof. Dr. M. D. Brütt, Schulrat, Prof. Dr. med. Th. Deneke, Direktor dat
Allgemeinen Krankenhauses St. Georg. Direktor A. Duncker, J. F. W. Gerth, Pastor
D. M. Hennig, Direktor des Rauhen Hauses, Oberazzt Prof. Dr. med. H. Kümmell,
Obermedizinharter Prof. Dr. med. B. Nocht.

D. M. Hennig, Direktor des Rauhen Hauses, Oberarzt Prof. Dr. med. H. Rummen, Obermedizinalrat Prof. Dr. med. B. Nochst.

Der geschäftsführende Ausschusse des Verbandes Hamburg besteht aus den Komiteemitglieden: Oberart Prof. Dr. med. G. Urban, Regierungsrat G. Hintzpeter, Henry Lütgens, Dr. med. E. C. Boosen-Runge, Dr. med. W. Hansen und Hans Freiherr on Hutten.

Henry Lütgens, Dr. med. E. C. Boosen-Runge, Dr. med. W. Hansen und Hans Freiherr on Hutten.

Kries, Hern Müller: Zuglützer H. Beckmann, C. Schoit, Ad. Meyer, L. Wohles, H. Ritte, Hern Müller: Allering Hern H. Bruhns, A. Schmidt, H. Müller.

Aufnahmefähig ist jeder unbescholten militärriele Deutsche über 18 Jahr. Die theoretischen und praktischen Unterrichtskurse umfassen vier Wochen in einem der hiesigen Krankenhäuser unter Leitung eines Arzies. Ausserdem werden Wiederholungs, Transport, Signal-Improvisations- Desinicktions- und Depotverwalterkurg alsgehalten, an denen sich die Mitglieder nach Wunsch und Zeit beteiligen können.

Neu eintretende Mitglieder wollen sich im Bureau des Verbandes Hamburg der Genossenschaft, Claus Groth-Str. 87, melden. Das Bureau ist während der Kriegfauer täglich von morgens 9 bis abends 6 Uhr, später nur Freitags abends and 19–10 Uhr geöffnet. Bankkonto des Verbandes Hamburg: Nordd. Bank, ca-Vill, 633. Hauswart: Carl Böss.

de in et ed de dir in Betrach de seichlossen, dere bilden in Betrach et die de direct direct de direct direct de direct direct de direct direct

Senator Lattr Senator Holth Dr. Hallier Johs. Amsinc Dr. C. Albrec

Hamburgische Kriegshilfe E. V.

1919

Hamburgische K

Tim eine einbeitliche Organisation zu schaffen, hat die Kriegshilfe smillche
dalit in Beitsehl kommenden Korperschaften und Vereine der Stadt zusammenschlössen, deren Vertreter den grossen Ausschass der Hamburgischen Kriegshilfe
bilden. Die Leitung und Verwaltung der Hamburgischen Kriegshilfe
bilden. Die Leitung und Verwaltung der Hamburgischen Kriegshilfe
bilden. Die Leitung und Verwaltung der Hamburgischen Kriegshilfe
geschaftschreide Anabe.

Die eigentliche unterschiesende und pfengerische Tätigkeit wird durch die
Zur Vorbereitung allen eine untanachenden grundstatischen Fragen und zur

Derrachung der Einzelgeliße hat die Kriegshilfe Fachausschiase eingesetzt.

Die Tottereitung allen eine untanachenden grundstatischen Fragen und zur

Derrachung der Einzelgeliße hat die Kriegshilfe Fachausschiase eingesetzt.

Die Tottereitung allen eine untanachenden grundstatischen Fragen und zur

Derrachung der Einzelgeliße hat die Kriegshilfe Fachausschiase eingesetzt.

Die Tottereitung allen eine der Kriegshilfe fachausschiase eingesetzt.

Die Tottereitung eine der Kriegshilfe die Angebriegen der Kriegs
gelinner und dem öffentlichen Armenwesen grenzt sich wie folgt ab:

Die Rost Kreuz songt fied ein Kriegshilfe. Pur die Familien der Kriegs
teilnehmerfamilien ist Aufgabe der Kriegshilfe. Pur die Familien der Kriegs
teilnehmerfamilien ist Aufgabe der Kriegshilfe. Pur die Familien der Kriegs
teilnehmerfamilien ist Aufgabe der Kriegshilfe. Pur die Familien der Kriegs
teilnehmerfamilien ist Aufgabe der Kriegshilfe. Pur die Familien der Kriegs
teilnehmerfamilien ist Aufgabe der Kriegshilfe. Pur die Familien der Kriegs

berholdigten sind die beziret der Kriegshilfe. Pur die Familien der Kriegs

berholdigten sind die beziret.

Die Aufgaben der Kriegshilfe. Pur die Familien der Kriegs

berholdigten sind die beziret.

Die Totte der Kriegshilfe. Pur die Familien der Kriegshilfe.

Die Aufgaben der Kriegshilfe ist, Arbeit und der Kriegshilfe werden der Schalten der Schalten der Schalten der Schalten

=

minure, miga

mit sin e;

8; z.-

d. e: er-ift-k*, im

. r. . L 255

A. f.: ts-rz, al-3,

lb. L.

18· 16)

ses des tor ell,

len ter,

Th. H. ers,

Die iem ier-irse en. der egs-von 683.

Senator Lattmann Senator Holthusen Dr. Hallier Johs. Amsinck Dr. C. Albrecht

der Ausschuß:
Arbeitgeberverband Hamburg-Altona
(Verrieter Dr. Nitzsche)
Th. Blinckmann (Hilfsausschuß der
Hamburger Lebrerschaft)
Fräulein Helene Bonfort
(Vertr. Frau Otto Traun)

Senatssyndikus Dr. Buehl
Dr. Clausen
Detaillistenkammer
(Vortreter H. C. Wentzensen)
Senator Dr. Diestel
Gewerbekammer
(Vertreter Bruno Rodatz)
Sentor D. Grimm
Handelskammer
(Vertreter Herm. Tietgens)
Heinr. Hansling
C. O. Hych
(Beamtenausschuß für die Kriegshilfe)
Emil Hüfmeler
Dittunar Hurtzig

Emil Hummerer Dittmar Hurtzig Direktor Wilhelm Kießling Ed. Lippert Direktor Dr. Lohse

Frl. Dora Magnus
Regierungsrai Martinf
Präsident Dr. Mittelstein
Frau Senator Mönckeberg
Dr. Arthur Obst
Gräfin Gesphansen
(Vertr. Frau Dr. Aufschläger)
Rud. Philippi
Prisident Dr. Philippi
Prof. Rathgen
Rud. Sieverts
Friulein H. Sillem
Otto Stolten
Prof. Prof. A. Voigt
Prof. Prof. A. Voigt
Prof. Prof. Pratherin Modfaon
Dr. A. Voigt
Professor Dr. Warburg
Fräulein Wolffaon
Dr. Zahn.

Hauptgeschäftsstelle:

Hamburgische Gesellschaft für Wohltätigkeit, o. V., ABC-Strasse 27. Fernsprechest VI, 796, 797.
Bankkonto: Vereinsbank und andere unter "Hamburgische Kriegshilfe".
Geschäftsführer: Dr. Zahn.
Kassierer: Rud. Philippi, i. Fa. J. Magnus & Co., Paulstrasse 5.

Fachausschüsse mit besonderen Geschäftsstellen;

Fachausschüßes mit besonderen Geschäftsstellen;

Abrechnungsstelle der Kriegsküchen: Neuerwall 10, Fernspr. III, 4102.
Ausschuß für aus dem Ausland geflüchtete Deutsche und Obdachlose:
Fester, Trostbrücke 1, II, Fernspr. III, 1721—1732.
Arbeitsbeschafung und Arbeitsberatung: ABC-Str. 37, Fernspr. VI, 796—797.
Bekleidungsgruppe: Prinz Heinrich-Haus, Schopenstell 20/21, Fernspr. IV, 1964.
Familienfürsorge für Kriegsbeschädigte: Mönckbergstr. 7, V., Fernspr. IV, 5672.
Jugendfiche: Weiliche, Frau Ender, Armgaristrasse 20, Fernspr. 19, 19672.
Kinder und Jugendliche: Kinderschutz und Jugendwohlahrt, Statthausbrücke 13,
Fernsprecher I, 2094.
Kriegsanschus 2000 Frau Ender, Armgaristrasse 20, Fernspr. III, 3640—3642,
Sprechst. 9—5 Uhr.
Kriegsanschus 2000 Frau Geschäftsbeite der Jugendlichen: Schauenburgestriegsanschen Stattsbeite 9-4 Uhr.
Ostrasse 40 ungarische Staatsangehörige und neutrale Ausländer: gr. Bieten 20, 21.56, Sprechzeit: Dienstags von 10 bis 12 Uhr, Donnerstags v. 3 bis 5 Uhr,
Fernspr. VI, 9889.
Presse: Dr. Obst, gr. Bleichen 49a, Fremdenblatt, Fernsprecher IV, 2826—2831.
Textil-Kommission: Anscharplatz 5, Ecke Valentinskamp 8, Fernsprecher 1, 2599,
Sprechst. 9—12 Uhr.
Versicherungsangelegenheiten: Behörde für das Versicherungswesen, Ringstr. 17,
Zim. 34, Ernst Techen, Fernspr. VI, 1622, Sprechst. 9—11 Uhr.
Volksernährung: Mönekebergstr. 7, Fernsprecher V, 2790 u. 2290.
Weiblicher Arbeitsnachweis: Gesellschaft für Arbeitsnachweis. Anscharplatz 5,
Ecke Valentinskamp 13, Fernsprecher III, 3640—3622, Sprecht. 9—11 Uhr.
Volksernährung: Mönekebergstr. 7, Fernsprecher V, 2790 u. 290.
Weiblicher Arbeitsnachweis: Gesellschaft für Arbeitsnachweis. Anscharplatz 5,
Ecke Valentinskamp 13, Fernsprecher III, 3640—3622, Sprecht. 9—11 Uhr.
Zontralsmenteltell: Prinz Hetnrich-Haus Schopenstell 20/21, Fernspr. VIII, 443.
Zontralstelle für Altmaterial: Leiter: Blegtried Gruner, Börse, Zimmer 24, Fernsprecher VIII, 2360 u. 452.

Geschäftsstellen der Bezirksausschüsse:

- 1. Altstadt: Patriolisches Gebäude, Trostbrücke, Sprechzeit Unterbe-zirke 1 u. 3 Mittwoch u. Sonnabend 04—114 Unterbezirk 6 Montag, Mitt-woch u. Freitag 11—1 Unr; GP VIII, 4467 N. 5 Vorsitzender: Theod. Ad. Elsass, Kassierer: A. Groothoff,

- Kassierer: A. Groothoff,
 Rud. Kohfahl

 2. Neustadt, Steinwärder, Grasbrook: Gemeindehaus, Krayenkamp 2, Spreehzeit 10-12; 22-VIII, 321

 Vorsitzend. Prof. Dr. Hunzinger
 Kassierer: O. Schaar

 8. St. Georg: Gemeindehaus, Stiftstr.
 15/17, Sprechzeit Montag, Mittwoch,
 Freitag 10-11; 22-VIII, 2373

 Vorsitzender: A. G. Reimers
 Kassierer: Röding

 4. Hammerbrook: Grünerdeich 110,
 Sprechzeit Montag, Mittwoch, Freitag

 9-12, 4-6; 22-VIII, 5345

 Vorsitzender: Bruno Rodatz
 Kassierer: C. W. E. Korff

 5a. St. Paull-Sud. V. Oklasschule, Sellerstrasse 43, Sprechzeit Montag, Mittwoch, Freitag 10-12, Sonnabend
 bis 2, 52-VIII, 315

 Vorsitzender: Th. Reimers
 Kassierer: C. D. Junge

 6b. St. Paull Nord: Neuer Pfeede-
- Vorsitzender: Th. Retmers
 Kassierer: C. D. Junge

 5b. St. Pauli-Nord: Neuer Pferdemarkt i.8 Bureau von Dr. Burmester,
 Sprechzeit: Unterbezirk 1 Mittwoch
 9-11. Dienstag u. Donnerstag 4-6
 Un. Gunterbezirk 2 Montag, Mittwoch
 u. Sonnabend 6-7 Uhr. Unterbezirk 3
 Dienstag u. Sonnabend 4-6 Uhr,
 □≥ 1, 4406
 Vorsitzender: F. R. Krüger
 Kassierer: B. Hoffmann

 6. Eimsbüttbel: Turnhalle, Tornquiststrasse 19a, Sprechzeit Dienstag,
 Donnerstag und Sonnabend im
 Winter 9-11; im Sommer 8-10;
 □≥ VIII, 703
 Vorsitzender: J. Schlüter
 Kassierer: F. Schultz

- 7. Rotherbaum: Rotherb. Chaussee 5 Sprechzeit Dienstag und Freitag 9-11, 3-5; ⊕ VIII, 492 Vorsitzender: P. Winter Kassierer: J. Heckscher
- 8. Harvestehude; Rothenbaum-chaussee 171, Sprechzeit Mittwoch 9k-12k; 5= 1V, 5568 Vorsitzender: Dr. Edm. KleeGobert Kassiererin: Irma Schindler
- Eppendorf: Badeanstalt, Goerne-strasse 21, Sprechzeit Dienstag und Freitag 10−1; ⇔ IV, 5831 Vorsitzender: Dr. Knauer Kassierer: Michaelsen
- 9b. Hoheluft: Gärtnerstr. 64, Sprech-zeit Montag, Mittwoch, Freitag 10−1; ⇒ VIII, 769 Vorsitzender: C. Schirmer Kassierer: H. Gennerich
- 10. Gr.-Borstel; Schule, Borsteler-chaussee 129, Sprechzeit Montag u. Donuerstag 10−12; ⊕ VIII, 3425 Vorsitzender: F. W. Lühning Kassierer: G. Schmidt
- . Fuhlsbüttel, Klein-Borstel; Fuhlsbüttelerdamm 105, Sprechzeit 4-6; ⊕ V, 1868 unter Aug. Höhne Söhne Vorsitzender: Rektor Fr. Winckler Kassieror: A. E. Bräunlich
- Langenhorn, Gasthaus Niemann, Langenhornerchaussee 166, Sprech-zeit: Montag und Freitag abends 65 78, keckkamp 41, Freitag abends ab 8 Uhr im deschattslokal; CP V, 1844 vorsitzender: W. Bormann Kassierer: Prof. Dr. Classen

11b u. 12. Alsterdorf, Ohlsdorf; Ohlsdorferstr. 420, II., Sprechzeit 8-9, 12-1, 7-8 Vorstzender: J. Voss Kassiererin: Frau Kruse

Soiled Document

16. Hohenfelde; Mühlendamm 58, Sprechzeit 19—4 außer Sonnabend; 1V, 5522 Vorsitzender: F. A. Döhner Ellbeck: Knabenbort, Jungmann-strasse 20, Sprechzeit (ausser Mitt-woch) 9-11, 4-5; ⇒ VIII, 484
 Vorsitzender: Rechtsanw.Kümpel Kassierer: Freudenthal

18. Borgfelde; Gemeindehaus, Claus Groth-Strasse 113, Sprechzeit Mon-tag und Donnerstag 5½-6½; ⇔ VIII, 793 sitzender: C. Gravenhorst

19. Hamm: Ritterstr. 124, Spreehzeit 9—11½; ⇔ VIII, 360 Vorsitzender: Reinhard Fischer Kassierer: J. Aug. Cordes

 Horn: Hornerlandstr. 226, Sprechzeit Mont., Mittw. und Sonnabend 4½-6; ☼⇒ VIII, 767 Vorsitzender: C. Ewort

20a. Billbrook: Schule Billbrookdeich 75a, Sprechzeit 8 - 9; ⇔ III, 79 N. 3 Vorsitzender: Rektor Bolsen Kassierer: Rektor Bolsen

21. Billwärder Ausschlag: Turn halle, Marekmannstr. 127, Sprech zeit Montag, Mittwoch und Freitag 5-7; 6=5 1V, 8792 Vorsitzender; W. Bünning Kassierer: A. Rossmanith

Vorsitzender: Pastor Ebert Kassierer: Lehrer Mumm

22a. Waltershof; Domane Waltershof; Vors. : Domänen-Inspekt. Zwanck

Hamburgischer Landesausschuß für Kriegsbeschädigte.

Der im Jahre 1915 ins Jeben gerufene Hamburgische Landesausschuse für Kriegsbeschadigte E. V. hat nach seinen Satzungen es sich zur Aufgabe gemacht, die Erwerbstähigkeit der durch den Krieg Beschädigten mit allen Mitteln zu heben nu des ihnen zu erleichtern, eine ihren Kräften eutsprechende Stellung im Leben zu finden. Hierbei soll in erster Linie darauf Bedacht genommen werden, sie ihrem bisherigen oder einem Ahnlichen Berufe zuzuführen und wenn dies nicht gelingt, Wege zu finden für die Ergreifung einer anderen geregelten Erwerbsitigkeit durch sachkundige Berufsberater, Unterricht und Ausbildung. Die Prösorge soll ausgeütt werden für alle Hamburger und ferner für alle Angehörigen des Heeres und der Marine, die sich in hamburgischen Lazaretten und Genescnen-Kompagnien befinden. Für die Beschäftigung der Lazarettinsassen sind Lazarettwerkstäten eingerichtet, in denen die Soldaten, soweit es ihr Gesundheitszustand erhaubt, mit Handdertikkeitsarbeiten verschiedener Art beschäftigt werden. Neben diesen sogenamnten Beschäftigungswerkstätten sich besondere Lehrwerkstätten für Hozbearbeitung, Schneider, Schuhmancher, Blichauer, Buchbinder, Banchrucker und Schriffsetzer, Drechseie, Gipsformer, fold- und Siberschmiede, Feinmechaniker und Schriffsetzer, Drechseien, Gipsformer, told- und Siberschmiede, Feinmechaniker und Schriffsetzer, Drechseien, Gipsformer, del- und Schriffsetzer, Drechseien, Gipsformer, del- und Schriffsetzer, Drechseien, Gipsformer, del- und Schriffsetzer, Drechseien den und Schriffsetzer, Drechseien der und Schriffsetzer, Drechseien Schadigten der verziehnete und terziehnsten und herne den entscheien und Schriffsetzer, Drechseien Schadigten der verziehneten Unterrichtsanstalten für die Ausbildung von Kriegsbeschädigte

Eine besondere Unterabtellung des Landesausschnesses ist für die Begruschtung, Förderung und Prämierung von Neuerungen und Verbesserungen für künstliche Glieder, Ersatz- und Hilfsprothesen geschaffen. Diese will anregend wirken für Konstruktionen an Ersatz- und Hilfsgliedern. Ärzte und Techniker prüfen die vorgelegten Erfindungen, lassen sie soweit nötig in den Werkstätfen oder sonstwo anfertigen oder geben, falls erforderlich, Zuschisses zu den Aufertigungskosten. Es können auch Patente vermittelt und angekauft werden können. Ausgesuchte Verletzte sollen in den Werkstätten der Industrie mit den neuen Hilfsgliedern arbeiten, um über die Güte, Brauchbarkeit und Dauerhaltigkeit der Behelfsglieder genaue Unterlagen zu erhalten. Die technische Beurteilung Grundgedanken anschliessen.

Im Anschluss an den Landesausschussenstelle festgestellten Normalien und

Grundgedanken anschliessen.

Im Auschluss an den Landesausschuss gewährt die Ernst und Minna-FroböseStiftung Unterstützungen an Kriegsbeschädigte, hauptsächlich durch Gewährung
einer jährlichen Mietebeihilfe. Verwalter: Helberg, Markward, Prof. Dr. Pfeifier,
Samo und Dr. Georg Schmidt.

Den Vorstand des Landesausschusses bilden zurzeit: Senator Holthusen
und Senator Wiesinger, Vorsitzende; Verwaltungsphysikus Prof. Dr. Pfeifier und
Direktor Kiessling, Schriftführer; Henry Lütgens, Schatzmeister. Zum Staatskommissar des Landesausschusses ist von Einem Hohen Senat Senatssyndikus
Ludwig bestellt.

Zum Leiter der Hauptgeschäftsstelle ist der beamtete Geschäftsführer C. Samo berufen. Hauptgeschäftsstelle: Mönckebergstr. 7, V. Sprechstunden werktäglich anßer Mittwoch und Sonnabend nachmittags von 2-8 Uhr. Für Arbeitsver-mittelung außerdem werktäglich vormittags von 9-10 Uhr.

Hamburgischer Landesausschuß für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen, e. V.

Vorstand: Senator Dr. A. F. G. Diestel, Senator Lattmann, Senior D. Grimm, L. Sanne, M. d. B.; Geschäftsstelle: \$\insert\$ VI, 2882 u. 2687, ABC-Str. 37; Hauptgeschäftsielter: Direktor Kiessling. Sprechat, für Hinterbliebene: Montag und Freitug 9-12, 2-4, blenstag, Mittwoch und Donnerstag 9-12 Uhr.

Der Verein ist Landesausschuß der in Berlin für das ganze Reich gegündeten Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen. Die satzungsgemäßen Ziele der Nationalstiftung geben dählin, den Dieseksche der Farch in der State der Hander der Hander diesen Aufgaben stellt der Hamburgsiehe Landesausschuß den Zusammenhalt her zwischen den in Hamburg bestehenden behördlichen Organisationen sowie den Gesellschaften und Vereinen, die sich die Fürsorge für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen zur Anfgabe gestellt haben.

Die staatliche Fürsorge im einzelnen zu erganzen, wie überhaupt den Angehörigen bei der Lösung der häufig mit dem Tode des Ernährers auftretenden wirtschaftlichen, rechtlichen und persönlichen Fragen behilflich zu sein, ist seine Aufgabe. Ziel ist, die Kriegerwitwen in den Stand zu setzen, möglichst aus eigener Kraft ihren Hausstand fortzuführen und her Kinder so zu erziehen und ausbilden zu lassen, daß auch diese dereinst in einer ihren Fähigkeiten ange-

paßten Tätigkeit sich selbst ihren Lebensunterhalt und eine der sozialen Stellung ihres Vaters möglichst entsprechende Lebenstellung erwerben können.

Zu Gunsten von Verwandten der aufsteigenden Linie (Eitern, Großeltern), denen Kriegselterngeld gewährt wird, tritt zur Verminderung von Härten gleichfalls der Landesausschuß ein, wenn die Beterßenden vor dem Kriege von dem Gefallenen unterstützt wurden. In besonderen Fällen, wo Hille Not tut, übernimmt der Landesausschuß die Fürsorge auch dann, wenn die Gewährung des Adoptiv- und Schriegereitern aus soniegen Angehörigen. Anßendem hat der Landesausschuß die Rinden Angehörigen. Anßendem hat der Landesausschuß die Reichsverband für Kriegspatenschaften und sorgt für den Verkelte übernommen. Er vermittelt Kriegspatenschaften und sorgt für den Verkelte übernommen hier welche anschaften die Personen, welche eine Kriegspatenschaft und hen verkelten den Verkelten der Verkelten geschlitzung daufen den größere Summe, die ihm zur Verfügung gestellt ist und besonders für kinderfeiche Familien verausgabt werden soll.

Unterstützungsantärge sind in der Geschäftsstelle ABC-Sit. 37 zu stellen.

anträge sind in der Geschäftsstelle ABC-Str. 87 zu stellen.

Die Philanthropische Gesellschaft, e. V.

(Hamburger Brockenhaus.)

Die Philanthropische Gesellschaft e. V. (Das Hamburger Brockenhaus) ist eine 1917 vorgenommene Umwandlung des "Verein Hamburger Brockenhaus e. V.". Diese wurde notwendig, weil die Hilfstätigkeit des Brockenhauses weit über ihre alten satzungsgemässen Genzen hinauswuchs. Außerdem will die Philanthropische Gesellschaft auch das Mittel zu einer gelstigen Belebung des dem Materialismus verfallenen philanthropischen Gedankens darstellen. Daher lautet der § 2 der neuen Satzung: Der Zweck des Vereins ist die Entfaltung werktätiger Menschenlehe, und awar ist die Arbeit eine doppelzielige: eine unmittelbar praktische und eine praktisch-überoreitsche; letztere hat es zur besonderen Aufgabe, Erkenntsiese wolcher Art in zweckleinlichen Formen zu verbreiten, die geginet erscheinen, niese wolcher Art in zweckleinlichen Formen zu verbreiten, die geginet erscheinen, bie vielsetlige Fürsorgefälle beitwein des philanthropischen Gedankens Die vielsetlige Fürsorgefälle beitwein des Philanthropischen Gedankens. Die Zusammenfassung dieser Mittel erübrigt die häufig so mit der Allemittel. Die Zusammenfassung dieser Mittel erübrigt die häufig so mit der einen Seits bedrichtende Schwierigkeiten und der anderen Halbheiten und Uzzulänglichkeiten erspart beiten. Die Völlige Dogmenlosigkeit der Gesellschaft, deren oberster Leitsatz die Individualisierung ist, gibt die Möglichkeit zum praktischen Zusammenwirken mit vielen anderen Fürsorgefällschangen der Stadt. Die Pflege freier freundschaft-

Richer Bezichungen zu den Schwester-Instituten gehört zu den charakteristischen Absichten der Gesellschaft. Das Bertrebsgebaude der Gesellschaft befindet sich auf schwicken der Gesellschaft. Das Bertrebsgebaude der Gesellschaft befindet sich auf schwingen und der Gesellschaft befindet sich auf wird gesammelt: alter Hansst, Kledungen unde Bachst. 48. Für das Brockenhaus wird gesammelt: alter Hansst, Kledungen und Bachst. 40. Bedenrummel, soweit noch wieder verwentet. Durch eine Postkarte oder Telephonru wird das Brockenhaus zur Abholung von Spenden benachrichtigt. Alle Sendungen und Zuschriften sind zu richten an das Hamburger Brockenhaus, Bachtsrasse 48, 52 VIII, 5245 u. 5270. Bankkonto: Norddeutsche Bank u. Postscheck- 9064.

Mit dem Ausbruch des Krieges hat das Hamburger Brockenhaus sofort eine umfassende Kriegsfürsorge eingerichtet mit folgenden Einzelzweigen: Spezialfonds und Sonderlager für Lebensmittelunterstützung; Larbeiten und Wertstätten. Arbeitslosenhilfe;
Arbeitslosenhilfe;
Auch dieser notwendigen menschenfreundlichen Wirksamkeit des Brocken-

Auch dieser notwendigen menschenfreundlichen Wirksamkeit des Brocken-hauses sind von allen Seiten die erwünschten Zuwendungen gemacht worden.

Der H
dem zusat
belegenen
der Encla
Landherre
Die Lande
Die g
burgischet
Länge von
(Meridiani
von Green
stadt erst
Norderelb
teils aus
von 30 m
Das M

rum Reicl

A 568760

Für

erbs

Für

Für

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.